

Ressort: Finanzen

Lufthansa-Chef für mehr Fairness im Wettbewerb

Köln, 17.02.2017, 13:01 Uhr

GDN - Lufthansa-Chef Carsten Spohr hält trotz der neuen Kooperation mit Etihad an seinen Vorbehalten gegen die Fluglinien vom Golf fest. "Unsere Position gegen staatliche Unterstützung und Subventionen hat sich nicht geändert", sagte der Konzernlenker dem "Manager Magazin".

Er sei weiterhin der Ansicht, dass auch im Luftverkehr die Maßstäbe der Welthandelsorganisation WTO angelegt werden sollten. Zugleich verteidigte er den neuen Lufthansa-Verbündeten: Etihad setze im Unterschied zu anderen Golf-Carriern nicht auf blindes Wachstum, lobte Spohr, sondern "auf eine Partnerstrategie und adäquate Kapazitäten". Der Vorstandschef sieht keinen Raum für eine Kapitalbeteiligung der Araber an der Lufthansa: "Eine Beteiligung von Etihad oder des Staatsfonds an uns oder umgekehrt ist in den aktuellen Gesprächen kein Thema." Spohr äußerte sich skeptisch, dass die Golf-Carrier genügend Passagiere für die zahlreich bestellten Flugzeuge finden werden: "Nach dem, was ich an Verkehrsprognosen und Auslastungszahlen kenne, kann ich mir das nicht vorstellen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-85449/lufthansa-chef-fuer-mehr-fairness-im-wettbewerb.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619